

RECHNUNGSHOFPRÄSIDENTIN

## Widerstand gegen Hunger-Löper

Donnerstag, 22. Oktober 2009 07:29

**Die drei Oppositionsfraktionen CDU, Grüne und FDP haben den Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) aufgefordert, von einer Nominierung der jetzigen Staatssekretärin für Stadtentwicklung, Hella Hunger-Löper (SPD), zur Rechnungshofpräsidentin abzusehen.**

"Hunger-Löper für den Posten der Präsidentin des Rechnungshofs zu nominieren ist ein Skandal", sagten die drei Fraktionschefs der Oppositionsparteien, Frank Henkel, Ramona Pop und Michael Meyer. Die SPD-Staatssekretärin sei nicht tragbar, erklärten die drei Fraktionschefs weiter.

Die Opposition wirft den Regierungsfractionen vor, die Nominierung Hunger-Löpers mit falschen Behauptungen zu rechtfertigen.

Ende vergangenen Jahres haben alle Fraktionen einstimmig das Rechnungshofgesetz geändert. Waren davor die einzelnen Direktoren für die Veröffentlichung von Geldverschwendung in ihren Themenfeldern verantwortlich, so hat jetzt der Präsident ein Eingriffsrecht. Es sei also nicht der Fall, wie die Regierung behauptete, dass die Mitarbeiter des Rechnungshofs unabhängig arbeiteten, sondern unter dem Einfluss des Präsidenten stünden. Die Nominierung Hunger-Löpers sei daher "eine Frechheit sondergleichen", sagte der Haushaltsexperte der Grünen, Jochen Esser. Er verwies auf den Vertrag für die Straßenbeleuchtung, den die Stadtentwicklungsverwaltung abgeschlossen und den das Kammergericht für rechtswidrig erklärt hat. Wie solle der Rechnungshof den Vorgang unabhängig prüfen, wenn die neue Präsidentin dafür mitverantwortlich gewesen sei?

-ker

### WEITERE ARTIKEL AUS BERLIN

- **Gedenken:** Der Mann, der die Stars nach Berlin holte
- **Info:** Berliner Kinopionier
- **10. Tower-Run:** "Ab dem fünften Stock tut es weh"
- **Initiative:** Tierschützer wollen Elefant aus Zirkus holen